

Los 115



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 01.12.2021, ca. 11:30

Vorbesichtigung 26.11.2021 - 10:00:00 bis
29.11.2021 - 18:00:00

DIJKSTRA, RINEKE
1959 Sittard/Niederlande

Titel: Amy, The Krazyhouse, Liverpool, England, December 23, 2008.

Datierung: 2008/12.

Technik: Archival-Inkjet Print.

Darstellungsmaß: 96,5 x 75cm.

Blattmaß: 120 x 97,5cm.

Bezeichnung: Signiert und datiert verso auf dem Künstleraufkleber.

Exemplar: 5/10.

Rahmen: Rahmen. Im Rahmen beschrieben.

Der Arbeit stammt aus dem Jahr 2012.

Provenienz:

- Galerie Max Hetzler, Berlin (Aufkleber)
- Privatsammlung Baden-Württemberg

Ausstellungen:

- Galerie Max Hetzler, Berlin 2010
- Vgl. Museum of Modern Art, San Francisco 2012
- Vgl. Museum für Moderne Kunst, Frankfurt 2013
- Vgl. Stedelijk Museum, Amsterdam 2017
- Vgl. Sprengel Museum, Hannover 2018

Literatur:

- Vgl. Ausst.-Kat. Rineke Dijkstra. A Retrospective. Museum of Modern Art, San Francisco/Solomon Guggenheim Museum, New York, 2012, Coverbild
- Vgl. Ausst.-Kat. Rineke Dijkstra. The Krazy House. Frankfurt am Main 2013, Abb.
- Vgl. Photo Presse, Ausgabe September 2017, Abb. Nr. 030

Die Portraits der niederländischen Fotografin Rineke Dijkstra fordern die an perfekt inszenierte Menschen gewöhnten

Betrachter heraus. Hierbei setzt die Fotografin jedoch nicht auf Provokation. Vielmehr schafft sie eine Verbindung zwischen den Dargestellten und den Betrachtenden, die uns teilweise schmunzeln lassen. Dijkstra hält in ihren seriellen Portraits, die immer eine einheitliche Bildsprache aufweisen, Jugendliche fest, die an der Schwelle vom Kind sein zum Erwachsenenalter stehen. Im Gegensatz zu den kommerziellen Arbeiten, die die Fotografin nach ihrem Studium in den 1980er Jahren schuf, gibt sie den Portraitierten für ihre Aufnahmen fast keine Regieanweisungen. "Was ich immer schwierig an Auftragsarbeiten fand", sagt Dijkstra, "war, dass sich die Leute extrem darüber bewusst waren, was sie zeigen wollen. Wenn sie sich zu viele Gedanken darüber machen, sind sie nicht mehr sie selbst. Ich wollte etwas festhalten das echt ist. Ich hatte immer das Gefühl, dass ich durch eine Wand muss." (Rineke Dijkstra, in: Vice Magazin, April 2017)

Die Künstlerin möchte bewusst keine von ihr kreierte Kunstform umsetzen, sondern die Gefühle, Unsicherheiten und Besonderheiten der Pubertät, jener Zeit der tiefgreifenden Veränderung des Lebens, festhalten. Dijkstra sucht Authentizität. Diese findet sie in den Jugendlichen, welche sie z.B. in der Schule oder in Nachtclubs fotografiert. Dijkstra stellt in ihren Arbeiten ihr eigenes Interesse in den Hintergrund und schafft es, durch Empathie und Einfühlungsvermögen, den oft noch fragilen und im Wandel befindlichen Charakter der jungen Erwachsenen einzufangen.

Taxe: 10.000 € - 15.000 €; Zuschlag: 13.000 €
